

4. Fastensonntag: Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit sah Jesus unterwegs einen Mann, der seit seiner Geburt blind war. Jesus spuckte auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schiloach! Das heißt übersetzt: der Gesandte. Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen. Die Nachbarn und jene, die ihn früher als Bettler gesehen hatten, sagten: Ist das nicht der Mann, der dasaß und bettelte? Einige sagten: Er ist es. Andere sagten: Nein, er sieht ihm nur ähnlich. Er selbst aber sagte: Ich bin es.

Da brachten sie den Mann, der blind gewesen war, zu den Pharisäern. Es war aber Sabbat an dem Tag, als Jesus den Teig gemacht und ihm die Augen geöffnet hatte. Auch die Pharisäer fragten ihn, wie er sehend geworden sei. Er antwortete ihnen: Er legte mir einen Teig auf die Augen und ich wusch mich und jetzt sehe ich. Einige der Pharisäer sagten: Dieser Mensch ist nicht von Gott, weil er den Sabbat nicht hält. Andere aber sagten: Wie kann ein sündiger Mensch solche Zeichen tun? So entstand eine Spaltung unter ihnen. Da fragten sie den Blinden noch einmal: Was sagst du selbst über ihn? Er hat doch deine Augen geöffnet. Der Mann sagte: Er ist ein Prophet.

Sie entgegneten ihm: Du bist ganz und gar in Sünden geboren und du willst uns belehren? Und sie stießen ihn hinaus. Jesus hörte, dass sie ihn hinausgestoßen hatten, und als er ihn traf, sagte er zu ihm: Glaubst du an den Menschensohn? Da antwortete jener und sagte: Wer ist das, Herr, damit ich an ihn glaube? Jesus sagte zu ihm: Du hast ihn bereits gesehen; er, der mit dir redet, ist es. Er aber sagte: Ich glaube, Herr! Und er warf sich vor ihm nieder.

Joh 9,1. 6-9. 13-17. 34-38

.....
*Für den Inhalt: Pfarrei zum hl. Kassian – Percha – St.-Kassian-Weg 2
Mitteilungen : pfarrei.percha@gmail.com*

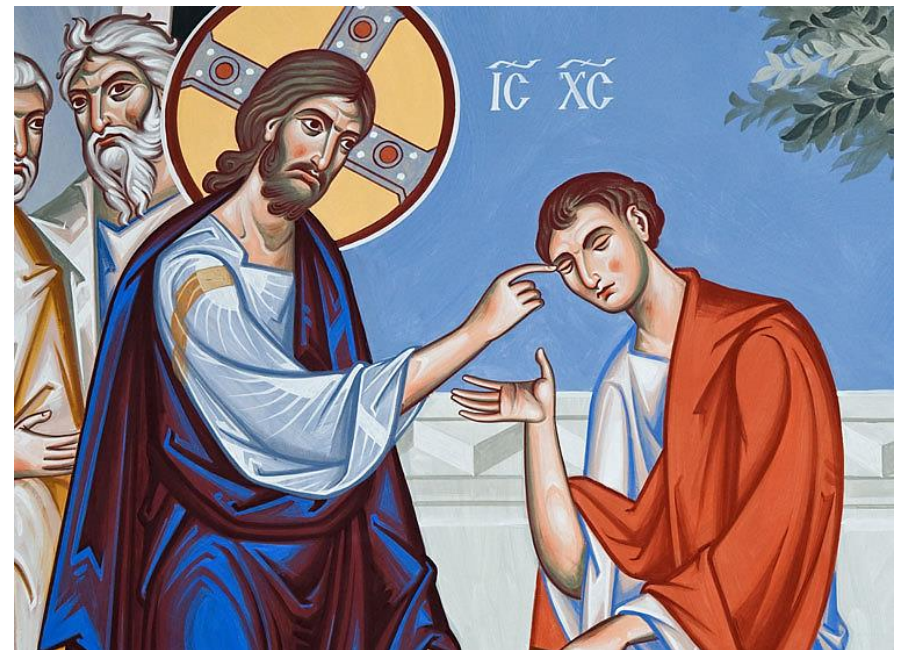
**Pfarrer Rüdiger Weinstrauch ist erreichbar im Widum Oberolang
unter Tel. 0474 496254 / E-Mail: olang@se-ora.org**

Pfarrbrief



Pfarrei zum
hl. Kassian in Percha

22. März 2020



*Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln
in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben*

- Joh 8,12 -

Pfarrer Rüdiger Weinstrauch: Liebe Schwestern und Brüder,



es hätte sich wahrscheinlich niemand von uns vorstellen können, dass eine Zeit kommen würde, in denen öffentliche Gottesdienste verboten sein würden. Nun ist es passiert. Der Corona-Virus hat unseren Alltag vollkommen verändert und auf den Kopf gestellt. Neben der Sorge wegen der Krankheit, kommt noch die Einschränkung der Bewegungsfreiheit dazu. Für Alleinstehende wird die Einsamkeit schwer zu ertragen sein, während es in Familien wegen der räumlichen Enge zu Stresssituationen kommen kann. Als besonders tragisch empfinde ich es, dass Begräbnisse nicht mehr in der gewohnten Form stattfinden dürfen, sondern nur im kleinsten Kreis, ganz kurz auf dem Friedhof.

Wie gehen wir als Pfarrgemeinden mit dieser Situation um?

Schlimm wäre es, wenn das Gebetsleben in unseren Pfarreien zum Erliegen käme. So bitte ich alle das private Gebet als Einzelner, als Eheleute oder in der Familie zu pflegen. Neben den altbekannten Hausandachten, wie Rosenkranz oder Kreuzweg, kann das Gotteslob eine große Hilfe sein, Hausgottesdienste zu gestalten. Man kann auch allein oder gemeinsam eine Passage der Bibel lesen und sich mit dem Wort Gottes auseinandersetzen. **Es wird herzlich dazu eingeladen, in dieser Zeit der Isolation das Verhältnis zu Gott nicht auf Eis zu legen, sondern auf kreative Art und Weise die persönliche Gottesnähe zu vertiefen.**

Welche Rolle kann der Pfarrsender UKW 95,4 Mhz spielen?

Durch den Pfarrsender Geiselsberg/Oberolang können alle Gottesdienste am Radio mitgefeiert werden. Dies ist eine wertvolle Ergänzung zum Gebet als Einzelner oder in der Familie. Deshalb habe ich mich dazu entschlossen, das Feiern der heiligen Messe nicht zu lassen, sondern das Angebot auszubauen. Es ist zwar ein komisches Gefühl, vor einer leeren Kirche Messe zu feiern, aber ich darf darauf vertrauen, dass daheim am Radiogerät sich so mancher im Geiste um den Altar versammelt. Es ist allerdings schwer einzuschätzen, inwieweit der Pfarrsender auch im Gemeindegebiet von Percha empfangen werden kann, aber probieren lohnt sich auf jeden Fall.

Was ist mit den Messintentionen?

Einige Intentionen von Percha und Oberwienbach werden bei den Eucharistiefeiern eingefügt. **Natürlich ist es möglich, Intentionen später ein zweites Mal auf den Pfarrbrief zu setzen, wenn wieder ‚normale‘ Gottesdienste gefeiert werden können. Diesbezüglich möge man sich einfach an mich wenden.**

Die Bürostunden sind in Percha zurzeit ausgesetzt. Man kann aber im Widum von Oberolang anrufen oder eine E-Mail schreiben; **Tel.: 0474 496254; E-Mail: olang@se-ora.org**

Wollen wir uns in dieser Zeit der Prüfung der Barmherzigkeit Gottes und der Fürsprache der Gottesmutter Maria und unserer Pfarrpatrone anvertrauen!

Euer Pfarrer H. Rüdiger



Bischof Ivo Muser schreibt zur derzeitigen Ausnahmesituation:

Diese Wochen, die uns neue, ungewohnte und auch schmerzliche Erfahrungen zumuten, fordern uns menschlich und geistlich heraus. Jetzt ist die Zeit der Solidarität, der Verantwortung, des Innehaltens, der Umkehr, und für gläubige Menschen - durch alles hindurch - eine besondere Zeit, SEINE Gegenwart zu suchen und auf SEINE Hilfe zu vertrauen. Ich bitte darum, dass wir, gerade unter den gegenwärtigen Bedingungen, menschlich und geistlich zusammenhalten, einander beistehen und uns gegenseitig stützen.

Bis zum Ende der Ausnahmesituation wird der Gottesdienst mit Bischof Ivo Muser täglich live ab 9 Uhr auf Facebook und im Radio von **Radio Grüne Welle** übertragen.

Radio Maria überträgt täglich um 8.00 Uhr die Eucharistiefeier und bietet auch das Stundengebet der Kirche an.

Radio Vatikan (www.vaticannews.va) bietet täglich die Übertragung der Hl. Messe von **Papst Franziskus** um 7.00 Uhr.

Radio Sacra Famiglia inBlu (www.radiosacrafamiglia.it) überträgt um 8.00 Uhr und 18.30 Uhr die Eucharistiefeier in italienischer Sprache.

Am **Sonntag, 22. März**, kann der dreisprachige Gottesdienst mit Bischof Ivo Muser zusätzlich zu den Radiosendern **ab 9.00 Uhr live** auf der Facebook-Seite von **Radio Grüne Welle** (www.facebook.com/radiogruenewelle) sowie auf **STOL** (Südtirol Online) www.stol.it mitverfolgt und mitgefeiert werden.